

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0113/2011

Auskunft erteilt:

Herr Landwehr

Ruf:

492-6716

E-Mail:

LandwehrW@stadt-muenster.de

Datum:

15.02.2011

Betrifft

Mobilfunksendeanlagen in Münster;
neuer geplanter Standort im Stadtgebiet Münster-Hiltrup

Beratungsfolge

17.03.2011 Bezirksvertretung Münster-Hiltrup

Bericht

Bericht:

Die Stadt Münster hat die Gelegenheit, sich im Rahmen der sogenannten freiwilligen Vereinbarung zu den in Münster geplanten Mobilfunksendeanlagen zu äußern. Die allgemeinen städtischen Kriterien für die Stellungnahme im Rahmen der freiwilligen Vereinbarung sind dabei, ob es im Umfeld der geplanten Sendeanlagen sensible Einrichtungen gibt (Schulen, Kindergärten, Altenheime, Krankenhäuser) und, falls ja, ob die dort zu erwartenden Feldstärkewerte unterhalb des „Schweizer Anlagenwertes“ liegen. Der Schweizer Anlagengrenzwert beträgt 10% des in Deutschland geltenden Grenzwertes. Außerdem werden aber auch die Bezirksvertretungen über die geplante Errichtung von Mobilfunksendeanlagen informiert. Eine Stellungnahme der Bezirksvertretung wird die Verwaltung an den Netzbetreiber weiterleiten.

Im Stadtbezirk Münster-Hiltrup soll eine neue Mobilfunksendeanlage errichtet werden:

Die Firma E-Plus Mobilfunk GmbH möchte an dem Standort **Feuerstiege 16** eine UMTS-Sendeanlage errichten. (UMTS = **U**niversal **M**obile **T**elecommunications **S**ystem. Dieser Übertragungsstandard ermöglicht die Übertragung von Video- und Textdaten mit hoher Qualität und Geschwindigkeit). An diesem Standort betreibt die Firma E-Plus bereits eine GSM-Anlage. Bei diesem Standort handelt es sich um einen vorhandenen, freistehenden Gittermast, der auch bereits von den drei anderen Mobilfunkanbietern genutzt wird. In der näheren Umgebung befinden sich keine sensiblen Einrichtungen. Eine Immissionsprognose ist daher entbehrlich.



Die städtischen Kriterien für die Zustimmung zu der v.g. Sendeanlage im Rahmen der sogenannten freiwilligen Vereinbarung sind somit erfüllt.

i.V.

Thomas Paal
Stadtrat